

Unterschlupf für Insekten

(Ohrenkneifer, Marienkäfer, Florfliegen u. a.)

beinahe werkzeuglos bauen

Material:

1x Tontopf, mind. \varnothing 9 cm

1x Holzbrett/Baumscheibe (deutlich größer als der Topfdurchmesser)

2x Holzstäbchen (dicker als ein Ohrenkneifer)

1x Strick/Seil (mind. 60 cm lang, Durchmesser nur wenig kleiner als das Loch im Topfboden)

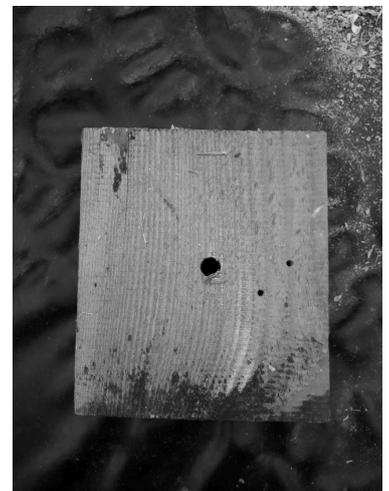
Füllmaterial (Holzspäne/Moos/Kiefernzapfen/
kurzgeschnittenes Stroh oder Heu)



Vorarbeit

Schritt 1

Das Holzbrett/Die Baumscheibe muss mittig durchbohrt werden mit einem Bohrer, der etwa den Durchmesser des Lochs im Topfboden hat.



Schritt 2, Knüpfen des Blake-Knotens

Der Blake-Knoten ist vielleicht der einzige Klemmknoten, der im eigenen Seil geknüpft werden kann und so eine verstellbare und feststellbare Schlinge gleichermaßen bildet. Dadurch ist er für den Bau des Unterschlupfes vorzüglich geeignet, denn mit diesem Knoten kann man den Topf stabil mit dem Brett/der Baumscheibe verbinden und dann aufhängen. Grundsätzlich gilt auch hier wie bei fast allen Knoten, die in der Seefahrt und im Klettersport verwendet werden, dass auch dieser Knoten nicht in jedes beliebige Seil funktionell geknüpft werden kann. In dünnen Schnüren laufen Klemmknoten generell schlecht oder gar nicht. In bestimmten Arten von Kunststoffseilen halten viele Knoten nicht funktionell.

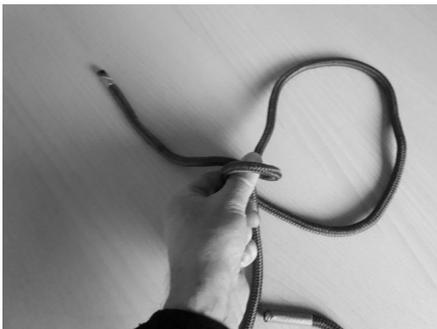
Beim Knüpfen des Blake ist zu bedenken, dass mindestens 3 Windungen benötigt werden, um die Klemmung zu erhalten. Wie viele Windungen notwendig sind, um eine stabile Klemmung zu erhalten, ist abhängig vom Seildurchmesser und vom Material, aus dem das Seil besteht. Jede weitere Windung erhöht die Klemmwirkung. Wenn Sie den Knoten erfolgreich geknüpft haben, machen Sie sich mit seiner Arbeitsweise vertraut, indem Sie ihn mehrmals verschieben. Dazu hält man den Knoten mit einer Hand fest und zieht mit der anderen Hand an einem Seilstück der Schlinge. Sie werden leicht feststellen, an welchem Part der Schlinge gezogen werden muss. Die Schlinge wird nun größer. Um die Schlinge zu verkleinern, hält man das Seil mit einer Hand an seinem *langen* Ende fest und verschiebt den Knoten mit der anderen Hand. Am Ende dieser Anleitung ist es nützlich zu wissen, wie der Knoten funktioniert.



(1) Legen Sie ein Auge, d. h., man legt ein Seilstück über das andere Seilstück, so dass sich die Stücke kreuzen.



(4) Legen Sie erneut das Seilende zurück, diesmal ohne den Daumen einzubinden.



(2) Nehmen Sie am Kreuzungspunkt beide Seilstücke mit einer Hand zw. Daumen und Zeigefinger. Legen Sie das Seilende, das **unter** dem anderen liegt, zurück, über den Daumen und dann unter dem anderen Seilstück hindurch.



(5) Das Seilende wird nun unter dem Seilstück **vor** dem Daumen und dem Kreuzungspunkt hindurchgelegt.



(3) Legen Sie erneut das Seilende über den Daumen und unter dem anderen Seilstück hindurch. Achten Sie darauf, dass diese zweite Spirale neben der ersten entsteht und diese nicht überkreuzt.



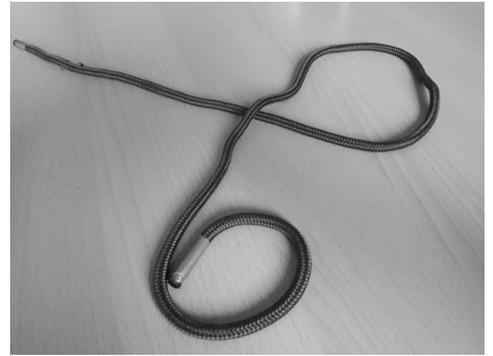
(6) Das Seilende wird jetzt durch die beiden Spiralen, die der Daumen offen gelassen hat, hindurchgesteckt. Anschließend zieht man den Knoten sachte zusammen. Alle Knotenteile werden gestrafft, indem man abwechselnd an den Seilenden und den Seilstücken in der Schlinge zieht.



(7) Wenn der Knoten korrekt geknüpft wurde, lässt er sich in beide Richtungen verschieben und so die Schlinge verkleinern und vergrößern, indem man mit einer Hand den Knoten locker festhält und mit der anderen Hand entweder am langen Seilende zieht (die Schlinge wird kleiner) oder am Seil in der Schlinge (die Schlinge wird größer). Zieht man gleichzeitig am langen Seilende und an der Schlinge selbst, klemmt der korrekt geknüpfte Knoten; die Schlinge behält ihre eingestellte Größe.

Zur besseren Visualisierung zeigt die Reihe rechts die einzelnen Schritte ohne Hand im Bild.

(1)



(2)



(3)



(5)



(6)



Der Zusammenbau des Insekten-Unterschlupfes

Schritt 1

Das Seil durch das Loch im Topfboden durchziehen, so dass sich der Blake-Knoten **außen** am Topfboden befindet.



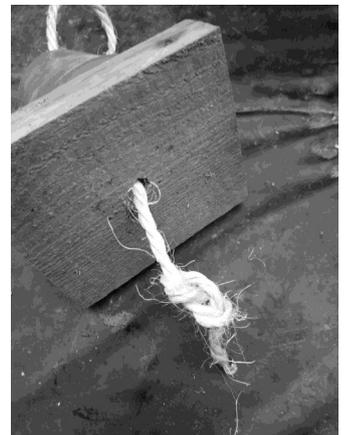
Schritt 2

Das Seil durch das Loch im Brett/der Baumscheibe hindurchziehen.



Schritt 3

In das Seilende, das aus dem Brett/der Baumscheibe hervorkommt, wird nun ein sog. Stopperknoten geknüpft. Man kann dafür einen gewöhnlichen Überhandknoten knüpfen, wie ihn jeder beherrscht. Im Bild handelt es sich um einen Achtknoten. Dieser Knoten ist nach Belastung viel leichter wieder zu öffnen als der Überhandknoten.



Schritt 4

Man sollte nun den Topf so aufstellen können, dass er sich befüllen lässt. Das Füllmaterial darf beim Befüllen nicht verdichtet werden, denn Tiere müssen sich darin bewegen können.



Schritt 5

Nun wird das Brett/die Baumscheibe auf den Topf gesetzt. Dafür lässt sich das Seil am Stopperknoten nachziehen, so dass das Brett/die Baumscheibe bündig auf dem Topfrand zu liegen kommt.



Schritt 6

Mit beiden Händen Topf und Brett/Baumscheibe festhalten und umdrehen.



Schritt 7

Legen Sie die beiden Holzklötzchen zwischen Topfrand und Brett/Baumscheibe.

Halten Sie den Topf fest und ziehen Sie das Seil nach oben aus dem Topfboden heraus, bis der Stopperknoten am Brettboden ein weiteres Herausziehen verhindert.

Verschieben Sie nun den Blake-Knoten bis in das Loch im Topfboden. Der Knoten muss so stramm angezogen werden, dass Topf, Klötzchen und Brett/Baumscheibe stabil miteinander verbunden sind.

Fertig!

